

# Gesellschafts-Angelegenheiten.

## 1.

### Protokoll

der ordentlichen Jahresversammlung am 20. Oktober 1887.

Der Vorstand, Landschaftsrath Franz Schweinbach, eröffnet um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends die Versammlung.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung des Ausschusses werden vorgelesen und von der Versammlung genehmigt. Zu letzterer drückt Dir. L. Schmued den Wunsch aus, der Ausschuss möge das Rechtsverhältniß des Ent-Gedenktafel-Fondes rücksichtlich des Eigenthümers prüfen und feststellen. Dr. v. Ruthner erinnert hierauf, daß diese Frage nach der Erörterung im Ausschusse aus den bei den Gesellschaftsschriften befindlichen Briefen des Vereines „Mittelschule“ sich werde lösen lassen.

Der Vorsitzende spricht hierauf dem gesammten Ausschusse, namentlich dessen Funktionären, dem Redakteur und Redaktionskomitee, den Rechnungsrevisoren und jenen Mitgliedern, welche durch Vorträge zur Belebung der Gesellschaftsabende beigetragen haben, den Dank aus, welcher von Direktor Schmued Namens der Versammlung dem Vorstande erwidert wird, und schreitet hierauf zu den Wahlen, nachdem er bemerkt, daß Hofrath R. v. Steinhauser erklärt habe, eine etwa auf ihn treffende Wahl zum Vorstande für dieses Jahr aus Gesundheitsrücksichten ablehnen zu müssen und daß die Herren Dr. v. Ruthner, Dr. Prinzinger d. J. und Dr. Petter infolge der Ausloosung (§. 8 Abs. 10 der Satzungen) und die Herren R. Baron Imhof und Jos. Späth mit Hinsicht auf ihre Ablehnung einer Wiederwahl in den Ausschuss von dieser auszunehmen seien.

Bei der sohin schriftlich vollzogenen Wahl wird Hr. Landschaftsrath Franz Schweinbach mit 12 Stimmen zum Vorstande wiedergewählt; zu Ausschussmitgliedern werden gewählt die Herren: Professor Vitus Berger, Professor Eberhard Fugger, Professor Dr. theol. Mathias Kaserer, Kaufmann Franz Krieger, Regierungsarchivar Friedr. Birckmayer, Regierungsrath Ludw. Sauter, Gymnasial-Direktor Ludwig Schmued, Hofrath Adolf R. v.

Steinhauser, Apotheker Jos. R. v. Angermayer, Landesthierarzt Franz Suchanka, Kaufmann Gustav Zeller und Cafetier Heinrich Endres; zu Rechnungsrevisoren endlich die Herren Finanzdirektor Viktor Wiest und Agent Hanns Horner und zum Ersatzmann Herr Regierungsrath i. P. Franz Grinzenberger.

Die anwesenden Gewählten erklären die Wahl anzunehmen.

Herr Horner äußert gegen die Zweckmäßigkeit des Abs. 10, §. 8, der Satzungen seine Bedenken, welche von mehreren Mitgliedern unterstützt, in dem Antrage des H. Reg.-Rathes Sauter ihren Ausdruck finden: „Die Gesellschaft anerkennt den gegenwärtigen §. 8, Abs. 10, der Vereinsatzungen als den Interessen des Vereines nicht entsprechend und beauftragt den Ausschuß, darüber zu berathen und bei der nächsten Jahresversammlung Anträge zu stellen, in welcher Weise diese Bestimmung zu ändern, allenfalls der Grundsatz der Ausloosung aufzulassen sei.“

Diesem Antrage tritt die Mehrheit der Anwesenden bei.

Der Vorsitzende trägt hierauf den Antrag des Ausschusses vor, den Hrn. kön. Studienvektor Fr. Ohlenschlager in München, den hochangesehenen Forscher auf dem Gebiete der Urgeschichte Baierns, welcher sich durch seine Theilnahme an den Bestrebungen der Gesellschaft und wiederholte freundliche Widmungen seiner literarischen Arbeiten um dieselbe besonders verdient gemacht, zum korrespondirenden Mitgliede des Vereines zu ernennen. Wird einhellig beschlossen.

Mit einer Besprechung über den in der nächsten Zeit auf Einladung des Herrn v. Ehlingensperg auszuführenden Gesellschaftsausflug zur Besichtigung der Grabungen am Stadtberge bei Reichenhall schließt um 10 Uhr Abends die Versammlung.

**Franz Schweinbach,**  
Vorsitzender.

**Dr. Aug. Prinzing** d. J.,  
Schriftführer.

2.

## B e r i c h t

über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger  
Landeskunde

im XXVII. Vereinsjahre 1886—1887.

(Vom Schriftführer Dr. August Prinzinger d. J.)

---

Hochgeehrte Versammlung!

Unsere Gesellschaft kann auf das abgelaufene 27. Vereinsjahr als ein zwar an Ereignissen nicht reiches, aber ein gewiß nicht unthätiges zurückblicken. Ihren Zielen treu und unbeirrt von den Tagesströmungen bot sie auch in diesem Jahre ihren Anhängern den Boden für ideale und vaterländische Bestrebungen.

Ihre Thätigkeit nach außen entfaltete sie in gewohnter Weise hauptsächlich durch ihre „Mittheilungen“ und durch öffentliche Vorträge in den Wintermonaten.

Das im Mai d. J. bereits zur Ausgabe gelangte erste Heft des Jahrbuches enthält:

Nachrichten über Theophrastus Paracelsus von Dr. R. Ueberle, 1. Th., mit 3 Tafeln,

Die phanerogame Flora des Thales Gastein von Frd. Breuer,  
Den zweiten Theil der Beiträge zur Geschichte des salzburg. Jagd-  
wesens von R. Freih. v. Imhof,  
Uebersicht der Witterung und Miscellen;

Das nächste, voraussichtlich schon zu Anfang des Novembers zur Ausgabe kommende zweite Heft wird enthalten:

Quellen zur Geschichte des Salzburger Bauernkrieges von Dr. Frd. Leift,

Fortsetzung und Schluß der Arbeit des Freiherrn v. Imhof,  
Das Salzwerk im Tuvai, von Dr. A. Prinzinger d. Ae.  
Miscellen und die Gesellschaftsnachrichten.

Der zweite Theil der Nachrichten über Theophrastus Paracelsus mußte dagegen dem nächsten Hefte des Jahrbuches für 1888 vorbehalten werden, für dessen übrigen Inhalt jetzt schon durch eine Reihe von Zusendungen gesorgt ist, und für welches auch die Veröffentlichung des amtlichen Verzeichnisses über den Stand der Matriken im Lande Salzburg, als eines für den Geschichtsforscher wichtigen Behelfes, und endlich die Fortsetzung des Literaturberichtes für die Jahre 1886 und 1887 in Aussicht genommen sind.

Der bisher gepflogene Schriftentausch wurde auch heuer mit jenen Vereinen, Anstalten und Personen fortgesetzt, deren Verzeichniß im Anhange (5) folgt, und die bisherige Anzahl derselben noch um 5 vermehrt, indem dießbezügliche Anträge des Nacherer Geschichtsvereines, der „Gesellschaft für nützliche Forschungen“ in Trier, des „Museumsvereines für vorgeschichtliche Alterthümer Baierns“ in München, des Geschichtsvereines der 5 Orte“ in Luzern und des Dr. Daguincourt, Direktors des geologischen Bureaus in Paris, angenommen worden sind.

Dagegen wurden drei weitere Schriftentauschanträge ausländischer Gesellschaften, theils wegen des fernliegenden Zweckes, theils wegen Unbekanntschaft mit der Sprache der betreffenden Gegengaben abgelehnt. Mit dem Museum in Linz fand ein Austausch der Quellenverzeichnisse zur Landeskunde beider Kronländer statt.

Es war eine dankenswerthe und mühevollte Aufgabe, welcher sich auch in diesem Jahre Herr Hofrath H. v. Steinhäuser unterzog, die reiche Fülle der im Tauschverkehr einlangenden Schriften in Abendversammlungen zeitweise in kurzer Ueberschau und mit besonderer Rücksicht auf die Vereinsbestrebungen vorzuführen.

Diese Berichte wurden auszugsweise durch die Salzburger Zeitung veröffentlicht.

Auch außer dem Tauschverkehre kamen der Gesellschaft schätzenswerthe Widmungen kleinerer Schriften zu, insbesondere auch Früchte literarischer Thätigkeit ihrer Mitglieder, der Herren P. Willibald Hauthaler, Frd. Pirckmayer, Johann Ev. Engl und Dr. Oskar Schneider, sowie eine Reihe von Arbeiten des Herrn Studienrektors Fr. Ohlenschläger auf dem Gebiete der Vorgeschichte. Allen Spendern sei hiemit noch an dieser Stelle der Dank des Vereines ausgedrückt!

In der jüngsten Zeit wurden wir erfreut durch die Zusendung eines mit Kartenbeilagen versehenen Manuskriptes eines Nachkommen der salzburgischen Auswanderer in Ostpreußen, worin derselbe eine anziehende Schilderung der ihm fremdartigen Eindrücke beim Besuch der Heimat seiner Vorfahren und des Zustandes der Nachkommen der Salzburger in Litthauen entwirft. Die für das nächste Jahr beabsichtigte, wenn auch nur auszugsweise Wiedergabe dieser Nachrichten dürfte manchem der geehrten Mitglieder willkommen sein.

Außer den gewöhnlichen geselligen Wochen-Zusammenkünften versammelten die regelmäßig in den Wintermonaten gehaltenen Vorträge stets einen größeren Kreis der Mitglieder und willkommener Gäste in der Kellerei des Stiftes St. Peter. Solche Vorträge hielten:

- am 25. November 1886 Professor E. Fugger über den sog. Eiskeller am Untersberg und glaciale Bildungen bei Adnet,
- am 30. Dez. Dr. W. Sedlitzky über die Tafelmalerei des 15. und 16. Jahrh. und die Großgmainer Bilder insbesondere,
- am 13. Jänner 1887 Dr. Prinzinger d. Ae. „über das alte erzstiftische Salzwerk im Tuval“ und Dr. A. v. Ruthner über die neue Mappingung des Berchtesgadner Landes,
- am 3. März Dr. Prinzinger d. F. „über einige sogen. Heidenwege im salzburgischen Gebirge“,
- am 21. April Direktor L. Schmued „über die Gründung des Bisthums Chieme.“

Ferner besprachen im engern Kreise der Abendversammlungen Reg.-Archivar Birckmayer „Geschichte, Holzbezug, Wasserrechte und Steuern der Mühlen am Gailenbach“ (10. Febr.), Dr. Prinzinger d. Ae. einen Gang von St. Veit über Goldeck nach Eschenau mit landesgeschichtlichen Ueberblicken (24. Febr.) und berichteten Hofrath v. Steinhäuser und Dr. A. v. Ruthner über ihre Besuche der Ausgrabungen und vorgeschichtlichen Sammlungen des Herrn v. Ehlingensperg in Reichenhall.

Anfragen an die Gesellschaft aus Berlin über Nachrichten zur Geschichte des salzburgischen Bauernkrieges und aus Klagenfurt über Gegenstände der Münzkunde wurden ausführlich beantwortet.

Der Wiener anthropologischen Gesellschaft trat unser Verein zur Förderung ihrer so wichtigen und in enger Beziehung zu unseren Vereinszwecken stehenden Bestrebungen, unbeschadet des bisherigen Tauschverkehrs, auch als Mitglied bei.

Ein bedeutendes Unternehmen unserer Gesellschaft im verflossenen Jahre war die Herstellung und Errichtung der Gedenktafel an den berühmten Naturforscher und Salzburger Staatsmann Karl Ehrenbert Freih. von Moll. Schon bei Schaffung der Gedenktafeln für F. M. Wierthaler und F. Th. Zauner war, dem vom Herrn Oberstabsarzte Dr. H. Wallmann angeregten Gedanken folgend, die Herstellung auch dieser dritten Tafel beabsichtigt worden; jetzt erlaubte der schon gebildete im letzten Rechenschaftsberichte ausgewiesene Fond von 152 fl. zusammen mit dem von der vorjährigen Vollversammlung bewilligten Beiträge aus dem Vereinsvermögen von 100 fl. eine größere und formenreichere Gestaltung dieser Gedenktafel, welche nun am nördlichen Flügel des ehemaligen Universitätsgebäudes, in der Mitte zwischen den andern beiden Tafeln angebracht, eine Zierde dieses Gebäudes und ein bleibendes Denkmal an den Gefeierten und an Salzburgs geistige Blüthe um die Wende des vorigen Jahrhunderts bildet. Um das Zustandekommen dieses Denkmals hat sich als Schöpfer

des künstlerischen Entwurfes, welcher durch die freih. Löwenstern'sche Marmorwaarenfabrik trefflich ausgeführt wurde, unser Mitglied Hr. Prof. B. Berger das größte Verdienst erworben, wofür ihm der wärmste Dank der Gesellschaft gebührt. Auch der freundlichen Mitwirkung des Herrn Architekten C. Demel, sowie dem bereitwilligen Entgegenkommen der k. k. Landesregierung und der Stadtgemeindevorstellung sei hiemit der schuldige Dank gezollt.

Es wird endlich auch beabsichtigt, durch Verbreitung einer kurzen gemeinfaßlichen Lebensskizze des Gefeierten die Bedeutung dieses hervorragenden Mannes und Gelehrten in die Erinnerung der Gegenwart zurückzurufen.

Von der Thätigkeit des Ausschusses, dessen Geschäfte im Anhang (3) übersichtlich dargestellt sind, ist weiter zu berichten, daß derselbe seine Geschäfte in 10 ordentlichen und 2 außerordentlichen Sitzungen erledigte. Er vertrat die Gesellschaft ferner nach außen, indem er sich der Beglückwünschung Seiner kais. und kön. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ludwig Viktor anlässlich Seiner 25jährigen Anwesenheit in Salzburg anschloß und sich auf Einladung der Stadtgemeinde-Vorstellung an der Gedenkfeier für Sigmund Haffner, den großen Wohltäter der Stadt, betheiligte.

Ein beabsichtigter Gesellschaftsausflug zur Besichtigung der prähistorischen Ausgrabungen am Stadtberge von Reichenhall mußte leider wegen früherer Einstellung dieser Arbeiten im Frühjahr unterbleiben und für diesen Herbst vorbehalten werden. Dagegen wurde am 3. Juli d. J. ein nachmittägiger Gesellschaftsausflug zur Teufelsbrücke über die Taugl bei Bigaun unternommen, welcher, obschon nur von einer kleinen Schaar Mitglieder ausgeführt, recht viel Auzregung bot. Die Wanderung von Ruchl und Georgenberg auf der breiten, noch unverkennbaren Fährte der alten Römerstraße gegen Bigaun<sup>1)</sup>, dann eine künstliche vom sogen. Dossenkampfen durch den Wald zur Taugl fortlaufende Grabenanlage, welche von einem vielbewanderten Mitgliede der Gesellschaft entdeckt worden war und aller Wahrscheinlichkeit nach der Befestigung des alten Straßenzuges diente, die Teufelsbrücke selbst, die malerisch in einem kühnen Steinbogen die Tauglklamm überbrückt und durch ihren eigenthümlichen Bau, durch Namen und Sage und durch ihre Verbindung mit den alten Straßenzügen den römischen Ursprung verräth, der Weg durch den alten Tannenwald am Riedl, mit seinen schönen Rückblicken auf das Hochgebirge und die reiche Thallandschaft im Glanz wechselnder Beleuchtung und mit dem Zauber seiner alten Geschichte, die geologischen Räthsel dieser Hügelbildungen, endlich die Erinnerungen an die frühere Blüthezeit der Salzstadt Hallein in den steinummauerten Gehöften seiner Umgebung boten des Merkwürdigen genug und gewährten mannigfaltigen Genuß.

<sup>1)</sup> Mittheilungen Band XXI. S. 3—6.

Im Stande unserer Gesellschaft hat sich im abgelaufenen Jahre eine geringe Aenderung ergeben; dem Austritte von sechs Mitgliedern steht der Beitritt von fünf neuen Mitgliedern gegenüber, vier, nämlich drei ordentliche und ein Ehrenmitglied wurden uns während des Jahres durch den Tod entzogen. Mit Rücksicht auf diese Verluste zählt die Gesellschaft heute 10 Ehren-, 9 korrespondirende und 229 ordentliche Mitglieder.

So obliegt es denn zum Schlusse dem Berichterstatter in kurzen Zügen jener Mitglieder zu gedenken, welche der unerbittlichen Tod im letzten Jahre aus unserm Kreise entführt hat.<sup>1)</sup>

Am 20. Oktober 1886 verschied Matthäus Steinacher, Gutsbesitzer, von 1842—76 k. k. Postmeister in Golling, im 84. Lebensjahre.

Er war am 20. Juli 1803 als Sohn schlichter Bürgerleute zu Gmünd in Kärnten geboren, wurde in der Schule zu Maria Brunn zum Forstmanne gebildet und war als Revierförster seit 1835 in Golling und Werfen thätig, bis er 1853 dieser ämlichen Stellung, in welcher er auch bei Mappirung des Landes thätig gewesen war, entsagte.

In seinem bürgerlichen Leben war er ein tüchtiger und kenntnißreicher Dekonom, welchen das Vertrauen seiner Mitbürger wiederholt zu öffentlichen Stellungen berief. So war er bei der Waldblasten- und Grundsteuer-Regelung thätig, bekleidete 1861—64 und wieder 1870—73 das Amt des Bürgermeisters von Golling und war Abgeordneter der Landgemeinden des Bezirkes Salzburg von 1861—67 und dann der Märkte Golling, Abtenau und Ruchl von 1867—68 im Landtage. Sein uneigennütziges Wirken, seine Ehrenhaftigkeit und Güte sicherten ihm die allgemeine Achtung.

Am 22. Dez. 1886 wurde uns Josef Steger, Schulrath und Gymnasial-Direktor in Salzburg, ein langjähriges Mitglied des Vereins für Salzburger Landeskunde durch den Tod entzogen. Seiner Verdienste um die Wissenschaft, seiner edlen Begabung und erspriesslichen Thätigkeit als Pädagoge sei hier in Kürze gedacht.

Josef Steger war geboren am 5. Sept. 1827 zu Taufers in Tirol als Sohn eines unbemittelten Landwirthes. Die Vorbereitungen zu seinen Studien verdankte er seinem Oheim Josef Oberbrugger, Curat in Mühlbach ob Gais, einem Manne von freier Denkungsart. Frühzeitig hatte Steger seinen Vater verloren und während seiner Studienzeit in Trien und später in Innsbruck hatte er vielfach mit Noth und Entbehrungen zu kämpfen; trotzdem vollendete er seine Studien durchgehends mit Auszeichnung. Als Priester wurde er zuerst in der Seelsorge verwendet, doch war er ob seiner schwachen Gesundheit wenig dazu geeignet, und auf Rath und Verwendung seines damaligen Vorstandes, des trefflichen Curaten

<sup>1)</sup> Der Nachruf an unser am 5. März 1887 in Alt-Rosteleß verewigtes Mitglied Franz Kav. Ritter Glanner von Engelskirchen, k. k. Landesgerichtsrath, mußte wegen verspätet eingelangter Nachricht dem nächsten Jahresbericht vorbehalten bleiben.

Auer in Zirl, widmete er sich bald ganz dem Lehrfache. 1857 wurde Steger zum wirklichen Lehrer am Gymnasium in Marburg ernannt, 1860 in gleicher Eigenschaft nach Salzburg versetzt, 1866 erhielt er den Titel Professor.

Steger erfreute sich als Lehrer allgemeiner Hochachtung. Von seinen Schülern, besonders in den höheren Klassen, denen er seine Begeisterung für die klassischen Werke des Alterthums mitzutheilen mußte, wurde er wahrhaft verehrt, wie zahllose Briefe seiner Schüler bestätigen. Im Jahre 1876 wurde ihm ganz besondere Anerkennung seitens der obersten Schulbehörde und die Beförderung in die 8. Rangstufe zu Theil. Das J. 1879 brachte ihm das goldene Verdienstkreuz mit der Krone, und 1883 ward er zum Direktor des Staatsgymnasiums in Salzburg ernannt.

Steger hat während seines Lebens Vieles von seinen schriftstellerischen Arbeiten veröffentlicht, was von berufenster Seite Anerkennung fand; so seine Programm-Arbeiten in Marburg, seine patriotischen Festgedichte. Als eine vorzügliche und höchst gediegen anerkannte Arbeit Stegers nennen wir seine „Platonischen Studien.“ Sein sprudelnder Humor sprach mit im „Ersten Versuch einer Uebersetzung des jüngst aufgefundenen Fragmentes aus Homers Odyssee XXV.“, der in zahllosen Blättern des In- und Auslandes gerühmt wurde, sowie in der „Festschrift zur 54. Versammlung der Naturforscher und Aerzte.“

Außer diesen vielbekannten und rühmlichst anerkannten Arbeiten fand sich in den Papieren des Dahingeshiedenen noch manches Stückchen anmuthiger Dichtung.<sup>1)</sup>

Segen seinem Andenken!

Hofrath M. A. Ritter von Becker, Direktor der k. k. Familien-Fideikommiß-Bibliothek in Wien und früher k. k. Schulrath, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, verschied vor wenigen Wochen (22. August 1887), auf einer Urlaubsreise nach Bad Fusch begriffen, zu Lienz im Pusterthale.

Wir haben diesen Verlust um so schmerzlicher zu beklagen, weil der geistvolle gelehrte Mann seit Jahren unserm Vereine mit großer Begeisterung zugethan war und bei jeder Gelegenheit sein inniges Interesse an demselben bekundete; es beweist dieß schon die Gabe der vielen trefflichen Schriften, die er dem Verein gespendet, auch trug er nicht wenig zur Förderung desselben bei.

Moriz Alois Becker<sup>2)</sup> wurde am 21. Mai 1812 in dem deutschen Städtchen Altstadt (Bezirk Schönberg) in Mähren geboren, wo sein Vater als fürstlich Liechtenstein'scher Wirthschaftsleiter angestellt war. Den Volksschulunterricht erhielt er in dem hanatischen Dorfe Plumenau und in

<sup>1)</sup> So z. B. sein Begleitwort zu den „drei Sommern in Tirol“ v. Ludw. Steub. Siehe hierüber Prof. Dr. Schöpfs Nachruf an seinen verstorbenen Freund, Salzburg Oberer'sche Buchhandlung 1887.

<sup>2)</sup> Die folgenden Daten sind zumeist den Blättern des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich XXI, 1887 entnommen.



Mährisch-Trübau, besuchte hierauf das Gymnasium zu Troppau und studirte 1828—32 Philosophie und Pädagogik an der Wiener Universität. In den Jahren 1832—39 wirkte er als Erzieher in verschiedenen Häusern und ward 1840 Hauslehrer beim regierenden Fürsten von Liechtenstein. Im Jahre 1850 berief ihn die Regierung als Schulrath für Niederösterreich. Als solcher wirkte er insbesondere bei der Neuorganisierung des Volksschulunterrichts und verfaßte mehrere vielverbreitete Lehrbücher. Im Jahre 1864 wurde Becker zum Lehrer der kaiserlichen Kinder, des Kronprinzen Erzherzog Rudolf und der Erzherzogin Gisela, ernannt und 1868 in den Ritterstand erhoben. Seit 1869 führte er die Direktion der k. k. Familien-Fideikommiß-Bibliothek.

Hofrath v. Becker war ein durch und durch ehrenhafter Charakter, sein freimüthiges offenes Wesen, welches er in keiner seiner schwierigen Lebensstellungen verleugnete, vereint mit großer Liebenswürdigkeit im geselligen Verkehr, mußten ihm alle Herzen gewinnen. Sein übermüthiger geistreicher Humor, der nicht selten auch den besten Freund mit aller Schärfe geißelte, war dennoch nie verlegend, war er doch sich selbst der strengste Richter. Gewissenhaft in seinem Amte und pflichtgetreu bis in's Kleinliche, forderte er auch von seinen Untergebenen hingebende Treue und Pünktlichkeit, die er aber bei dem großen Einfluß, den ihm seine Stellung gewährte, entsprechend zu lohnen bemüht war. Er war der selbstloseste Beschützer, der aufopferndste Freund und unermülichste Fürsprecher, wenn sich Dinge und Menschen erprobt und bewährt hatten. Der Idealismus der Jugend, den er trotz mancher herber Schicksalschläge sich treu bis in's hohe Alter bewahrt hatte, erhielt auch sein Herz stets jung und vertrauensfreudig.

Als Pädagoge und Schulmann wirkte Becker in hervorragender Weise. Seine dießbezüglichen Schriften sind gediegenster Art. Wir nennen hier nur seine Aufsätze über „die Aufgabe der Erziehung“, „die Sorge um verwaorloste Kinder“ und „die Pflege des Geistes im ersten Kindesalter.“ Die lebendige Antheilnahme an Allem, was im Stande ist, auf den Geist der Jugend kräftigend und bildend einzuwirken, führte ihn zunächst zur Erdkunde und Geschichte. Voll glühender Liebe zu seinem österreichischen Vaterlande faßte er vor Allem die Geschichte und die geographische Beschaffenheit Oesterreichs in's Auge. Auch hier nennen wir nur beispielsweise seine „Älteste Geschichte der Länder des österreichischen Staates bis zum Sturze des weströmischen Reiches“ (1865) und „der Detscher und sein Gebiet“ (1859—60). Sein größtes, meisterhaft gearbeitetes aber leider nicht mehr vollendetes Werk ist seine Topographie von Niederösterreich, ein Unternehmen, das von ebenso bewunderungswürdigem Fleiß als von umfassenden geographischen wie geschichtlichen Kenntnissen Zeugniß gibt. Seine halbe Lebenszeit hat Becker den Vorarbeiten dieser großartigen Aufgabe gewidmet.

Wie vieles bliebe noch zu berichten von Beckers Thätigkeit als Schulrath, von seinen Bemühungen als Mitbegründer der k. k. geographischen Gesellschaft, der Wiener Handelsakademie, des wissenschaftlichen Clubs, der Gesellschaft der Musikfreunde, des uns nahestehenden Vereines für Landeskunde von Niederösterreich, dessen Jahrbücher in jedem Bande werthvolle Aufsätze aus seiner Feder enthalten und dessen Vicepräsident er zuletzt war. Auch bliebe zu erwähnen seiner Thätigkeit als Mitredakteur des Werkes „die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild“, in welchem einige der besten und gründlichsten Aufsätze von ihm herrühren; doch muß dieß Alles berufener Seite überlassen bleiben. Uns ziemt es aber, in diesen Blättern unseres treuen Freundes und Gönners in Verehrung zu gedenken.

---

### 3.

## Auszug

aus den Sitzungsprotokollen des Ausschusses im XXVII. Gesellschaftsjahre 1886—1887.

1886. 18. November. Außerordentliche (constituirende Versammlung.)  
Begrüßung des neuen Ausschusses durch den Vorsitzenden.  
Wahl des Vorstand-Stellvertreters, Schriftführers und Verwalters, des Redakteurs und Redaktionskomitees.  
Beschlüsse über die von Dr. Wiedemann bei der Jahresversammlung gestellten Anträge betreffend  
a) die Veröffentlichung der Adresse des h. Landesauschusses,  
b) den frühzeitigeren Beginn der Abendversammlungen und Vorträge,  
c) die Verbreitung der Bierthaler- und Zauner'schen Lebensskizze.  
Beschluß der Betheiligung der Gesellschaft an der Beglückwünschung Seiner kais. Hoheit des Erzherzogs Ludwig Viktor anlässlich Sr. 25jährigen Anwesenheit in Salzburg.  
Beantwortung einer Anfrage des Rechtsanwalt Bückner in Berlin um Quellen zur Geschichte des salzburg. Bauernkrieges.  
Annahme eines vom Museum Franzisco Carolinum in Linz beantragten Austausches der Quellenverzeichnisse zur Landeskunde von Salzburg und Oberösterreich.  
Entgegennahme einer Widmung von Frd. Birckmayer: „Ueber Musik und Theater am salzburg. Hofe“, und Ausdruck des Dankes.  
Bericht des Hofrathes A. R. v. Steinhauser über die eingelassenen Tauschschriften.
2. Dezember. Ordentliche Versammlung.  
Erklärung des Redakteurs über die Annahme der Wahl und Bericht über die Uebergabe der Kasse und der Vereinschriften an den neugewählten Verwalter.  
Bericht des Professors Fugger über die Aufnahme von Frd. Breuers „Phanerogamenflora von Gastein“ in die Mittheilungen.  
Bericht des Hofrathes v. Steinhauser über die neuesten Ausgrabungen von Ehlingenperg's in Reichenhall und über dessen Einladung zur Besichtigung seiner Funde und Sammlung.
1887. 6. Jänner. Ordentliche Sitzung.  
Der Vorsitzende gedenkt des Hinscheidens des Gymnasialdirektors Josef Steger und theilt den Beitritt der Mitglieder Dr. Josef

Kostner und Dr. Jos. Mayer, dagegen den Austritt dreier Mitglieder mit.

Bericht über einen von Dr. A. v. Ruthner und Dr. Petter ausgeführten Besuch bei Herrn v. Ehlingensperg in Reichenhall.

Zusendung des Protokolls der Generalversammlung des Gesamtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine.

Widmung seiner Zeitschrift von Seite des österr. Touristen-Clubs.

Widmungen von Prof. Ohlenschläger: Blatt „Passau“, seiner prähistorischen Karte von Baiern, und von Dr. Ad. Beck: Programm der Lehrerbildungsanstalt in Salzburg für 1886. Dankschreiben beschlossen.

Annahme des Schriftentauschantrages der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier.

Besprechung über einen gleichen Antrag des Dr. Daguincourt in Paris (Geologische Ueberschau).

Zuschrift des Vereines „Mittelschule“ in Wien mit Uebergabe des Betrages von 70 fl. zum Zweck der Erhaltung der Gedenktafel für Enk von der Burg.

Zuschrift des Obersthofmeisters Seiner kais. Hoheit des Erzherzogs Ludwig Viktor.

Beschluß, mehrere Bände der Mittheilungen Herrn v. Ehlingensperg zu überlassen.

Anregung bezüglich Ausbesserung der Vereinsstube.

Der Vorsitzende ersucht, kleinere die Landeskunde betreffende Gegenstände an den allgemeinen Geselligkeitsabenden zur Besprechung zu bringen.

Beschluß, die Herren Landtagsabgeordneten mittelst Schreibens zum nächsten Vortragsabende einzuladen.

## 27. Jänner. Ordentliche Versammlung.

Bericht des Hofrathes v. Steinhauser über die eingelaufenen Tauschschriften.

Widmung von Frd. Birckmayer: „kunstgeschichtliche Beiträge.“

Beschluß auf Wiederbestellung der „statistischen Monatschrift.“

Ablehnung des Tauschantrages der mittelschweiz. geographisch-commerziellen Gesellschaft in Aarau.

Beitritt des Mitgliebes Herrn Karl Bettenstein.

Einladung zum internationalen Congreß für Hygiene und Demographie in Wien.

Bücherempfangs-Bestätigung des städt. Museums.

Bericht des Prof. Fugger über den Schriftentauschantrag des Hrn. Dr. Daguincourt und Beschluß auf Annahme desselben.

Festsetzung der Inschrift für die zu errichtende Moll-Gedenktafel nach den Vorschlägen Hofrathes von Steinhauser und Ersuchen an

Professor Berger um die Ausführung des Entwurfes, zu welcher auch Architekt C. Demel seine Mitwirkung anbietet.

24. Februar. Ordentliche Sitzung.

Professor Berger erklärt seine Bereitwilligkeit zur Ausführung des Entwurfes der Moll-Gedenktafel. Dank an denselben.

Widmung der Broschüre von Joh. Ev. Engl: „Josef Anton Hochmüller“ und der Festschrift des Salzburger Turnvereines. Beschluß zu danken.

Verschiedene Pränumerationsseinladungen.

Genehmigung mehrerer kleiner Verwaltungsausgaben.

31. März. Ordentliche Versammlung.

Der Vorsitzende gedenkt des Ablebens des Mitgliedes Franz Ritter v. Clanner und theilt den Austritt des H. Max R. v. Wolfskron und den Beitritt des Herrn Dr. Hermann Hoffmann mit. Infolge eines Aufrufes der Wiener anthropologischen Gesellschaft wird beschlossen, diesem Vereine, unbeschadet des bestehenden Tauschverkehrs, als Mitglied beizutreten.

Ersuchen von A. Steinhäuser in Klagenfurt um Abbildungen salzburgischer Münzen.

Annahme des Schriftentauschantrages des „Historischen Vereins der 5 Orte“ in Luzern.

Beschluß, den Literaturbericht im erst- oder zweitnächsten Hest der Mittheilungen fortzusetzen und Herrn Hofrath v. Steinhäuser um die Ausarbeitung desselben zu ersuchen.

Beschluß, die Zeichnungen (Pläne) des Herrn Berg- und Hüttenverwalters Pirchl vom Götschenberg, Schloß am Gaimfeld-Bachsfall und Plankenuau s. z. mit entsprechendem Text zu veröffentlichen.

Ersuchen des Herrn Meingast um leihweise Ueberlassung von Mittheilungsbänden zum Zweck geschichtlicher Arbeiten.

Abgabe zweier Bände der Stadtgeschichte an's städt. Museum.

Professor Berger bespricht schließlich den Entwurf zur Moll-Gedenktafel.

28. April. Ordentliche Versammlung.

Dankschreiben der anthropol. Gesellschaft in Wien.

Annahme des Schriftentauschantrages des „Museumsvereines für vor-geschichtliche Alterthümer Baierns“ in München.

Ablehnung eines gleichen Antrages der geogr. Gesellschaft in Tours.

Vorlage und Genehmigung des Entwurfes zur Moll-Gedenktafel.

Ankauf dreier älterer Jahrgänge der Mittheilungen.

26. Mai. Ordentliche Sitzung.

Dr. Brinzinger d. Ae. berichtet in Abwesenheit des Hofrathes von Steinhäuser über die eingelangten Tauschschriften.

Der Kostenvoranschlag der freih. Löwenstern'schen Fabrik für die Moll-Tafel mit 250 fl. und eine Ausgabe von 15 fl. für ein Modell werden genehmigt.

Wahl der 6 Beiräthe in den Verwaltungsausschuß des städtischen Museums.

Widmung des Professors Ohlenschläger: „Der römische Grenzwall in Baiern.“ Beschluß, zu danken und nach vorgängiger Anfrage beim Spender in Würdigung seiner Verdienste um die Gesellschaft dessen Ernennung zum korrespondirenden Mitgliede bei der Jahresversammlung zu beantragen.

Widmung des Jahresberichtes des Technischen Clubs in Salzburg. Besprechung über einen Gesellschaftsausflug nach Reichenhall zur Besichtigung der Gräberfunde und Beschluß, denselben wegen früherer Einstellung der Grabungen auf nächsten Herbst zu verschieben.

Antrag Pirckmayers und Beschluß, die im Auftrage des k. k. Ministeriums verfaßten Verzeichnisse über den Stand der Tauf- und Sterbematrizen im Lande Salzburg als eine der Geschichtsfor- schung dienliche Quelle in die Mittheilungen aufzunehmen.

### 30. Juni. Ordentliche Versammlung.

Zuschrift der Stadtgemeinde-Vorsteherung über die Bestätigung der Beiräthe des Musealausschusses.

Der Vorsitzende berichtet über die Betheiligung des Ausschusses an der Gedenkfeier für Sigmund Haffner.

Widmung des Professors Ohlenschläger: „Römische Inschriften aus Baiern.“ Ausdruck des Dankes.

Beschluß, dem Museumsvereine in München auf sein Ersuchen ein- zelne Hefte der Mittheilungen und Sonderabdrücke zu überlassen.

Einladung des Gesamtvereines der deutschen Geschichts- und Alters- thumsvereine zur Jahresversammlung in Mainz.

Ablehnung eines Tauschanerbietens der medizinisch-naturwissenschaft- lichen Sektion des siebenbürgischen Museumsvereines in Klausen- burg.

Widmung eines Abdruckes der Broschüre von Friedrich Pirckmayer „Aigen bei Salzburg“. Ausdruck des Dankes.

Besprechung über einen Gesellschaftsausflug zur Teufelsbrücke bei Bigaun.

Berathung und Beschluß über die Aufnahme des von Prof. Fugger angebotenen Werkes über Eishöhlen mit Zeichnungen in die Mit- theilungen und Vorbehalt weiteren Beschlusses über die Kostenfrage.

### 28. Juli. Ordentliche Versammlung.

Bericht über eine Vermehrung der Mittheilungsbestände.

Der Vorsitzende berichtet über die Vollendung und Prüfung des Entwurfes zur Moll-Gedenktafel und die zur weiteren Aus- führung derselben eingeleiteten Schritte. Dankschreiben an Herrn Architekten C. Demel für seine Beihilfe beschloffen.

Dankschreiben an den mährisch-schlesischen Sudeten-Gebirgsverein für die Zusendung seiner Zeitschrift.

Genehmigung kleiner Ausgaben.

Weitere Besprechung über den Inhalt der nächsten Mittheilungshefte.

29. September. Ordentliche Sitzung.

Der Vorsitzende gedenkt des Ablebens des Ehrenmitgliedes Alois Moriz Ritter von Becker

und berichtet über die Enthüllung der Moll-Gedenktafel am 24. Sept.

Genehmigung der Kostenrechnung der freiherrl. Löwenstern'schen Fabrik und kleinerer Ausgaben anlässlich der Aufstellung.

Entgegennahme von Widmungen von Frd. Birckmayer, Dr. Oskar Schneider, P. Willibald Hauthaler und der Sektion Austria des d. u. ö. Alpenvereins und eines weiteren Berichtes über den Fortgang der Arbeiten des Comitees für die Landeskunde Deutschlands. Dank an die Spender.

Beglückwünschung des Herrn Dr. A. v. Ruthner zu seinem 70. Geburtstage.

Zuschrift des Herrn Karl Käswurm in Eodenen mit Nachrichten über die Nachkommen der salzb. Auswanderer in Ostpreußen. Uebergabe der Sendung an den Redakteur.

Zuschrift von Prof. R. Bartsch über die Einstellung seiner Bibliographie.

Entgegennahme eines Geschenkes des Schmiedmeisters Josef Kienlechner s.: „des Freiherrn Karl Grenbert v. Moll Mittheilungen aus seinem Briefwechsel“, 4 Bände. Dankschreiben beschlossen.

Bericht des Redakteurs über den Inhalt des 2. Heftes des Jahrbuches.

Festsetzung des Tages der Jahresversammlung.

Statutenmäßige Ausloosung dreier Mitglieder des Ausschusses: Dr. A. v. Ruthner, Dr. Prinzinger d. J. und Dr. A. Petter.

Beschluß, eine kurze Lebensskizze des Freiherrn G. v. Moll zu veröffentlichen, und Ersuchen an Direktor Schmued dieselbe zu verfassen.

Antrag Birckmayer's, die Gesellschaft möge sich für die Einführung eines Cursets über salzburgische Geschichte an den hiesigen Mittelschulen verwenden. Ersuchen an den Antragsteller, seinen Gedanken in näher begründeten Vorschlägen auszuführen.

Wahlbesprechung.

6. Oktober. Außerordentliche Sitzung.

Erlaß der k. k. Landesregierung, womit der Abdruck der Matrikenverzeichnisse gestattet wird.

Tauschantrag der Societé des Naturalistes in Kiew und Beschluß, vorerst über die Sprache ihrer Publikationen anzufragen.

Verlesung des Jahresberichtes und gemeinsame Berichtigung des Mitgliederverzeichnisses.

4.

## Mitglieder-Verzeichniß (mit Schluß des XXVII. Vereinsjahres).

Die mit \* Bezeichneten gehörten dem Gründungs-Ausschusse an.

---

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr  
Erzherzog Ludwig Viktor.

Seine k. und k. Hoheit der durchlauchtigste Herr  
Erzherzog Ferdinand IV., Großherzog von Toscana.

### Ehrenmitglieder.

- \* Zillner F. B., Dr., Primararzt der Landes-Irrenanstalt in Salzburg. 1871.  
Heider Gustav, Freiherr v., Dr., k. k. Sektions-Chef a. D. in Wien. 1873.  
Redtenbacher Anton, Dr., em. Assistent der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien. 1873.  
Eder Franz Albert, Dr. Theol. und Phil., Fürst-Erzbischof von Salzburg, k. k. w. geh. Rath. 1874.  
Arneth Alfred, Ritter v., k. k. wirkl. geh. Rath und Director des Haus-, Hof- und Staats-Archives etc. in Wien. 1874.  
Kendler Rudolf, Edler v., k. k. Ministerial-Sekretär in B. in Wien. 1876.  
Stuppa Josef, k. k. Major i. B. in Salzburg. 1876.  
Becker Moriz Alois, k. k. Hofrath und Vorstand der k. k. Familien-Fideikommiß-Bibliothek in Wien. 1880. †.  
Much Mathias, Dr., Privat in Wien. 1881.  
\* Prinzingger August, sen., Dr., Privat in Salzburg. 1884.  
Richter Eduard, Dr., k. k. Universitäts-Professor in Graz. 1886.



## Correspondirende Mitglieder.

- \* Storch Franz, Dr., in Schloß Glanegg bei Salzburg.  
 Wallmann Heinrich, Dr., k. k. Oberstabsarzt I. Cl. in Kaschau. 1860.  
 Radnizky August, Stiftsverwalter in Mattsee. 1864.  
 Schneider Oskar, Dr., Phil. und Professor in Dresden. 1865.  
 Woldrich Johann Nepom., Dr., k. k. Gymn.-Prof. in Wien. 1865.  
 Walz Michael, Dr., k. k. Gymnasial-Prof. in Wien. 1866.  
 Zahn Josef v., Dr., Prof. u. Vorst. d. Landes=Archives in Graz. 1869.  
 Pirckmayer Friedrich, Archivar der k. k. Landes=Regierung in Salzburg. Conservator. 1872.  
 Pirchl Johann, Berg- und Hütten=Verwalter der Mitterberger Kupfergewerkschaft in Außerselben bei Bischofshofen. 1879.

## Ordentliche Mitglieder.

- \* Aberle Carl, Dr., k. k. Regierungsrath und emer. Professor, Leib=arzt weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Carolina Augusta in Wien.  
 Aicher Georg, Domkapitular, Stadtdechant, Dompfarrer und f. e. Consistorialrath. 1884.  
 Angermayer Josef, Ritter v. Rebenberg, Apotheker 1881.  
 Anthaller Franz, Professor an der k. k. Lehrerbildungs=Anstalt und Docent an der theol. Fakultät, f. e. geistl. Rath. 1863.  
 Arenberg Sophie, Prinzessin, geb. Fürstin Auersperg. 1885.  
 Auer Anton, Dr., Professor an der k. k. theol. Fakultät u. f. e. geistl. Rath. 1883.  
 Beinlofer Josef, Kaufmann. 1873.  
 10 Berger Vitus, Architect, Fachvorstand und Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule, Conservator. 1881.  
 Bernhold Gottlieb, Apotheker. 1886.  
 Bettenstein Carl, k. k. Staatsbahnbeamter und Vorstand des Frachtenmagazins. 1887.  
 Diebl Rudolf, Landtags=Abgeordneter, Realitäten=Besitzer. 1860.  
 Diebka August, Ritter v., Dr., k. k. Leibarzt in Wien. 1874.  
 Bogdan Blasius, großh. tosc. Sekretär. 1878.  
 Brandner Franz, Dr., k. k. Professor an der theologischen Fakultät, f. e. Consistorialrath. 1860.  
 Breitner Anton, Schriftsteller in Mattsee. 1881.  
 Buxbaum Franziska, Realitäten=Besitzerin. 1885.  
 Ceconi Jakob, jun., Baumeister. 1885.  
 Chiari Max, Dr., Ministerialr. i. k. k. Finz.=Minist. i. Wien. 1860.  
 20 Choloniewski=Myscka Eduard, Graf, k. k. Kämmerer und Mittelmeister, zugetheilt dem Hofstaate Sr. k. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ludwig Victor in Wien. 1885.  
 Chorinsky Carl, Graf, Dr., k. k. Kämmerer, Landesgerichts=Präsident, Landeshauptmann, Mitglied des Herrenhauses ic. 1881.

- Glanner Franz, Ritter v., k. k. Landes-Gerichtsrath in Schwarz-  
kosteletz (Böhmen). 1885. †.
- Collegiatstift Mattsee. 1873.
- Collegium Borromäum in Salzburg. 1869.
- Conrad=Cybesfeld Hugo Freiherr von, k. k. Bezirkshauptmann  
in Tamsweg. 1886.
- Dauscher Josef, städt. Oberingenieur. 1880.
- Demel Carl, Architekt 1886.
- Dieter Heinrich, k. k. Hofbuchhändler. 1874.
- 30 Doblhoff Josef, Freiherr v., Privat. 1885.
- Eigl Josef, k. k. Bezirks-Ingenieur in Zell am See. 1885.
- Endres Heinrich, Cafétier. 1885.
- Engl Johann Ev., Erziehungs-Instituts-Inhaber u. Direktor. 1866.
- Erben Anton, Professor an der k. k. Oberrealschule und Bezirks-  
schulinspektor. 1873.
- Erlach Robert v., Dr., k. k. Finanz=Profuratur=Adjunkt. 1884.
- Esterházy v. Galántha Daniel, Graf, Dr. der Rechte, Herrschafts-  
besitzer. 1870.
- Eysn Anna, Private. 1883.
- Faistauer Kaspar, Dr., Stadtarzt und Sanitätsrath. 1868.
- Fendt Anton, k. k. Major i. P. 1868.
- 40 Ferro Scipio, Ritter v., k. k. Oberstlieutenant a. D. 1884.
- Flatscher Georg, Domkapitular, f. e. Consistorialrath. 1860.
- Floßmann Joh. B., Kaplan i. Tertiaren-Klost. in Innsbruck. 1883.
- Frank Josef, k. k. Fregatten-Capitän i. P. in Baden bei Wien. 1871.
- Fragola Carl, Ritter v., großh. tosc. Zahlmeister. 1878.
- Frey Carl v., Privat. 1860.
- Fugger Eberhard, Professor an der k. k. Oberrealschule. 1881.
- Funke Robert, Dr., k. k. Salinenarzt in Hallein. 1866.
- Gaßner Andreas, Dr., Professor an der k. k. theol. Fakultät und  
f. e. geistl. Rath. 1862.
- Gessele Franz, Fabriksbesitzer. 1860.
- 50 Giertth Heinrich, k. k. Bezirksthierarzt. 1881.
- Glanz Carl, Ritter v., k. k. Regierungsrath. 1866.
- Göttinger August, Dr., Primararzt im St. Johanns=Spitale,  
Sanitätsrath. 1877.
- Graßmann Johann G., Dechant in St. Georgen bei Laufen. 1870.
- Grißnauer August, Dr., k. k. Notar in Hallein. 1876.
- Grimburg Julius, Ritter v., Dr. k. k. Staatsanwalt. 1879.
- Grinzenberger Franz, k. k. Regierungsrath i. P. 1886.
- Gstirner Adolf, Dr., Advokat und k. k. Notar zu St. Johann im  
Pongau. 1878.
- Gugenbichler Franz, Privat, Gemeinderath. 1877.
- Gutrath Sigmund v., zu Alten=Gutrath und Buchstein, Ingenieur  
der Südbahn i. P. 1879.

- 60 Haagn Julius, Kaufmann und Gemeinderath. 1877.  
 Hacksteiner J. N., Domkapitular und f. e. Consistorialrath. 1867.  
 Härdtl August, Freiherr v., Dr., Landes-Badearzt in Badgastein. 1860.  
 Hallein, Stadtgemeinde. 1885.  
 Hammerle Alois, k. k. Studien-Bibliothekar. 1860.  
 Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar, Landtags-Abgeordneter. 1867.  
 Hasenauer Georg, Ehrenomherr, f. e. geistl. Rath, Stiftsdechant und Pfarrer in Seefirchen. 1875.  
 Haut Josef Carl, k. k. Kreisgerichts-Präsident in Wels. 1879.  
 Hauthaller Willibald, P., Conventual des Stiftes St. Peter, Direktor des Gymnasiums Collegium Borromäum. 1871.  
 Heilmaier Anton, Mühlbesitzer. 1860.
- 70 Helledorf Ferdinand, Freiherr v., k. k. Major a. D. in Klagenfurt. 1880.  
 Hellriegl Otto v., k. k. Bezirkshauptmann i. St. Johann i. P. 1884.  
 Hepperger Ludwig v., k. k. Major i. P. 1867.  
 Herget Alfred, Dr., k. k. Ober-Finanzrath u. Finanzprokurator. 1877.  
 Hilber Augustin, Chorregent, Dompräsentiar, Consistorial-Sekretär und Archivar. 1871.  
 Hilleprandt Otto, Edler von, Concepts-Praktikant in Oberhollabrunn. 1886.  
 Hinterstoßer Josef, Dr., k. k. Landes-Gerichtsarzt in Wien. 1886.  
 Hinterhuber Carl, Apotheker, Gemeinderath. 1883.  
 Hoffmann Hermann, Dr., Advokat in Wien. 1887.  
 Holaus Blasius, Domcustos, f. e. Consistorialrath. 1873.
- 80 Horczizka Viktorin, k. k. Controllor der Finanz-Landeskassa in Innsbruck. 1883.  
 Horner Hanns, Agent. 1860.  
 Horner Romuald, Abt des Benediktiner-Ordensstiftes St. Peter, f. e. geistl. Rath u. 1869.  
 Hörzinger Rosine, Private. 1882.  
 Hueber Franz, Dr., Advokat und Gemeinderath. 1885.  
 Hutten-Klingenstein Moriz v., k. k. Rittmeister a. D., in Ehrenhausen (Steiermark). 1874.  
 Jaeger Carl, Ritter von Jagstthal, k. k. Legationsrath a. D. 1886.  
 Jaeger Mathias, Professor am Collegium Borromäum. 1878.  
 Jentsch Friedrich, Schneider, Hausbesitzer und Gemeinderath. 1874.  
 Imhof Rupert, Freiherr v., Realitätenbesitzer. 1866.
- 90 Johann St. im Pongau, Marktgemeinde. 1885.  
 Jung Amand, P., Prior und Custos des Benediktinerstiftes St. Peter, f. e. geistl. Rath 1860.  
 Jung Georg, Hotel-Besitzer. 1885.  
 Jungwirth August, k. k. Bezirkshauptmann in Horn. 1879.  
 Kalhofer Alois, Domkapitular, f. e. Consistorialrath. 1876.  
 Kaempfe Walter, Dr., Privat. 1883.

- Kaserer Josef, Dr., Sektions-Rath im k. k. Justiz-Ministerium in Wien. 1871.
- Kaserer Matthias, Dr., k. k. Professor an der theol. Fakultät und f. e. geistl. Rath. 1866.
- Kastner Johann sen., Kaufmann in Zell am See. 1885.
- Katschthaler Johann B., Dr. der Theol., Domkapitular, f. e. Consistorialrath und Priesterhaus-Director. 1871.
- 100 Keil Franz, Dr., Advokat, Reichsraths- u. Landtags-Abgeord. 1868.
- Kellner Johann, Dr., Privat. 1885.
- Kerber Hermann, Buchhändler. 1886.
- Kerschbaumer Friedrich, Dr., Augenarzt. 1882.
- Kleinmayr Hieronymus, Freiherr v., k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant i. P. in Wien. 1873.
- Klein Johann, Privat. 1876.
- Kloß Magdalena M., Abtissin des Benediktinerinnen-Frauenstiftes Nonnberg. 1876.
- Knapp Peter, Präfect der f. e. Domsingknaben. 1885.
- Koch-Sternfeld Josef, Ritter v., k. b. Landrichter i. P. 1869.
- Kofler Emil, k. k. Notar. 1866.
- 110 Königsberger Friedrich, Abt des Benediktiner-Ordensstiftes Michaelbeuern, f. e. geistl. Rath. 1869.
- Kostner Josef, Dr., Advokat in Zell am See. 1887.
- Krieger Franz, Kaufmann. 1881.
- Kuenburg Gandolph, Graf, Dr., k. k. Landsgrchts.-R. i. Linz. 1871.
- Kuenburg Walter, Graf, k. k. Staatsanwalt-Substitut. 1886.
- Kuhn Dismas, Dr., k. k. Professor, Sanitätsrath und großherz. tosk. Leibarzt. 1872.
- Lamberg Bertha, Gräfin v., geb. Gräfin Stolberg. 1885.
- Landesausschuß des Herzogthumes Salzburg. 1871.
- Laschenzky Otto, Privat. 1881.
- Lasser Oskar, Freiherr v., k. k. Regierungsrath in Klagenfurt. 1880.
- 120 Leitner Carl, Bankier. 1886.
- Lienbacher Georg, k. k. Hofrath i. P., Reichsraths- und Landtagsabgeordneter in Wien. 1871.
- Lueff Conrad, Architekt und Direktor der k. k. Staats-Gewerbeschule, Gemeinderath. 1883.
- Lürzer Friedrich v., Dr., k. k. Notar in Mitterfill. 1866.
- Machauer Carl, Fabriks-Gesellschafter. 1886.
- Martin Ferdinand, Dr., k. k. Bezirksarzt in Zell am See. 1871.
- Maschek Franz Gustav, k. k. Oberstlieutenant-Auditor beim Militär-Obergerichte in Wien. 1868.
- Mayburger Josef, k. k. Professor i. P. 1885.
- Mayer Christian, homöopathischer Arzt. 1879.
- Mayr Johann Georg, Domkapitular und f. e. Consistorialkanzler. 1871.

- 130 **Mayr** von Melnhof Franz, Freiherr v., Montanwerks- und Realitäten-Besitzer, Mitglied des h. Herrenhauses in Wien. 1885.  
**Mayr** Josef, Dr., k. k. Notar in Tagenbach. 1887.  
**Merveldt** Franz, Graf v., k. k. Kämmerer und Landespräsident für Schlesien in Troppau. 1885.  
**Mitterberg**, Kupferbergwerks-Gesellschaft zu Außerfelden bei Bischofshofen. 1868.  
**Mittermüller** M., Buchhändler und Antiquar. 1880.  
**Mödlhamer** Gregor, P., Prior, Pfarrer und Administrator zu Mülln. 1879.  
**Mühlreiter** Eduard, Zahnarzt. 1871.  
**Müller** Jenö, Abt des Benediktinerstiftes Admont. 1866.  
**Niedermayer** Wilhelm, Dr., prakt. Arzt in Hallein. 1881.  
**Nonner** Josef, Eisenwerks-Direktor i. P. in München. 1870.
- 140 **Dellacher** Josef, Buchhändler und Buchdruckerei-Besitzer. 1883.  
**Bauer** Josef, Apotheker in Traunstein. 1883.  
**Petermandl** Anton, Custos an der k. k. Fachschule und Versuchsanstalt in Steyr. 1861.  
**Petter** Alexander, Dr., Direktor des städt. Museums. 1860.  
**Petter** Carl, Magister der Pharmacie, Gemeinderath. 1868.  
**Pichler** Sebastian, Privat. 1883.  
**Pich** Hermann, Dr., k. k. Schulrath und Gymnasial-Direktor i. P. 1886.  
**Platz** Ferdinand, Graf, k. k. Ministerial-Beamter in Wien. 1877.  
**Pöll** Franz, Dr., k. k. Bezirks-Arzt und Sanitätsrath. 1884.  
**Poschacher** Peter, Dr., k. k. Notar und Bürgermeister-Stellvertreter. 1865.
- 150 **Frankh** Sigmund, Freiherr von, Excellenz, k. bair. General der Infanterie in München. 1869.  
**Prinzinger** August jun., Dr., Advokat. 1880.  
**Prinzinger** Heinrich, k. k. Oberbergath i. P. 1883.  
**Bröll** Gustav, Dr., kais. Rath, Badearzt in Badgastein. 1860.  
**Purtscheller** Ludwig, Turnlehrer. 1885.  
**Raab** Rob., Ritter v., k. k. Stadthaltereirath und Bezirkshauptmann in Gmunden. 1861.  
**Radauer** Friedrich, Kaufmann. 1885.  
**Rainer** E. H., k. k. Linien-Infanterie-Regiment Nr. 59. Offiziers-Bibliothek. 1871.  
**Revertera** von Salandra Mathilde Gräfin, Ehrenstiftsdame des k. bair. St. Annen-Stiftes. 1882.  
**Riescher** Carl, Dr., Landschaftsrath. 1887.
- 160 **Rohrmoser** Josef, k. k. Gymnasial-Direktor und Professor. 1886.  
**Roll** Karl, Bezirksgerichts-Adjunkt in Klosterneuburg. 1873.  
**Rosian** Adolf, Dr., Advokat. 1881.  
**Rosian** Hermann, Dr., Advokat in Kirchdorf a. d. Krems. 1885.  
**Rottensteiner** Alois, Dr., Advokat. 1884.

- Ruffegger Sebastian, f. e. geistl. Rath, Dechant und Pfarrer zu Thalgau. 1884.
- Ruthner Anton Edler v., Dr., k. k. Notar. 1860.  
Salzburg Stadtgemeinde. 1884.
- Saullich Angelo, Realitäten-Besitzer. 1868.
- Sauter Ludwig, k. k. Regierungsrath. 1880.
- 170 Schattenfroh Gabriele, Kaufmanns-Witwe. 1885.
- Schider Rudolf jun., Spiritus-Fabrikant. 1886.
- Schieder Eduard, Dr., Badearzt in Badgastein. 1882.
- Scheibl Leopold, Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg. 1885.
- Scheibl Carl, Privat. 1885.
- Schleindl Franz S., Domdechant und f. e. Consistorialrath. 1862.
- Schmued Ludwig, k. k. Gymnasial-Direktor i. P., Gemeinderath. 1860.
- Schuhmacher Albert, Dr., k. k. Gerichts- und prakt. Arzt, Gemeinderath. 1884.
- Schwab Maximilian, Dom-Scholasticus u. f. e. Consistorialrath. 1884.
- Schwarz Carl, Freiherr v., k. k. Oberbaurath. 1885.
- 180 Schwarz August, Frhr. v., Gutsbesitzer z. Kasern b. Salzburg. 1877.
- Schwarz Julius, Freiherr v., Dr., Eisenbahn-Bauunternehmer in Wien. 1878.
- Schweinbach Franz, Landschaftsrath. 1862.
- Schwer Jos. Alex., Domchorvikar, Redakteur, Landesauschuß. 1878.
- Sedlicky Wenzel, Dr., k. k. Hofapotheker. 1876.
- Sigl Josef, Bräuer in Obertrum. 1868.
- Silber Alois, Kaufmann, 1883.
- Sitte Camillo, Architekt und Direktor der k. k. Staatsgewerbeschule in Wien. 1876.
- Spängler August, Kaufmann. 1864.
- Spängler Carl, kais. Rath, Großhändler. 1866.
- 190 Spängler Franz, Dr., k. k. Landesgerichtsrath in Krems. 1880.
- Spängler Leopold, k. k. Staatsanwalt in Wels. 1860.
- Spängler Otto, Dr., Sparkasse-Direktor. 1885.
- Spängler Rudolf, Dr., Bürgermeister-Stellvertreter und Landtagsabgeordneter. 1860.
- Späth Josef, städt. Leihhausbeamter. 1860.
- Sperl Johann, Dr. in Teesdorf (Niederösterreich). 1864.
- Staininger Ignaz, Privat. 1871.
- Steger Josef, k. k. Schulrath und Gymnasial-Direktor i. P. 1866. †.
- Stein Franz X., Domkapitular und f. e. Consistorialrath. 1865.
- Steiner Carl, Kaufmann, Fabriks- und Realitäten-Besitzer 1885.
- 200\* Steinhauser Adolf, Ritter v., k. k. Hofrath i. P.
- Stigler Josef, Dr., Advokat. 1866.
- Stöckl Johann, k. k. Bezirks-Commissär. 1876.
- Straubinger Josef, Realitäten-Besitzer in Badgastein. 1871.

- Strele v. Bärwangen Richard, Skriptor der k. k. Studienbibliothek. 1881.
- Studien-Bibliothek k. k., in Linz. 1884.
- Suchanka Franz, k. k. Landes-Thierarzt. 1881.
- Tachauer Moriz, Edler v. Glärheim, k. k. Oberst-L. i. Eger. 1886.
- Thalmayr Alois, Bürgermeister in Saalfelden. 1868.
- Thalmayr Johann, Stiftungen-Verwalter in Saalfelden. 1885.
- 210 Thun-Hohenstein Guido, Fürst, Großprior des Johanniter-Ordens, k. k. wirkf. geh. Rath und Kämmerer in Wien. 1871.
- Thun-Hohenstein Sigismund, Graf, k. k. wirkf. geh. Rath und Statthalter für Salzburg zc. 1873.
- Trauner Gustav, Privat. 1860.
- Turnverein in Salzburg. 1878.
- Ueberacker Wolf. Hieronymus, Graf, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. 1880.
- Ueberacker Wolf. Ottmar, Graf, k. k. Kämmerer und Herrschaftsbesitzer. 1881.
- Univeritäts-Bibliothek, k. k., in Wien. 1867.
- Vierhapper Carl, k. k. Bezirksrichter in Oberndorf. 1871. †.
- Walchhofer F. C., f. e. geistl. Rath, Dechant und Pfarrer in Taxenbach. 1884. †.
- Weißl Elisabeth, Großhändlers-Witwe. 1870.
- 220 Werfen Marktgemeinde. 1885.
- Wessicken Josef, Architekt. 1877.
- Widmann Otto, Dr., Advokat. 1862.
- Wiedemann Theodor, Dr., Redakteur der Salzbg. Zeitung. 1884.
- Wiederwald Albert, Dr., prakt. Arzt. 1883.
- Wiest Viktor, k. k. Finanz-Direktor. 1877.
- Wishofer Leopold, Kaufmann. 1885.
- Wimpffen Franz, Freiherr v., k. k. wirkf. geh. Rath, Feldmarschall-Lieutenant und Obersthofmeister Sr. k. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ludwig Viktor. 1885.
- Zecheater Josef, landschaftl. Verwalter und Zahlmeister. 1866.
- Zell am See, Marktgemeinde. 1885.
- 230 Zeller Franz, Privat. 1860.
- Zeller Gustav, Kaufmann. 1876.
- 232 Zeller Ludwig, Kaufmann, Handelskammer-Präsident. 1880.

## **A u s s i c h t:**

Vorstand:

Schweinbach Franz.

Vorstand-Stellvertreter:

Ruthner Anton Edler v., Dr.

Schriftführer:

Prinzinger August jun., Dr.

Verwalter und Cassier:

Krieger Franz.

Mitglieder:

Demel Carl.

Fugger Eberhard.

Imhof Rupert, Freiherr.

Kasierer Mathias, Dr.

Petter Alexander, Dr.

Birkmayer Friedrich.

Sauter Ludwig.

Späth Josef.

Steinhauser Adolf, R. v.

## **Redactions-Comité.**

Obmann:

Ruthner Anton, Edler v., Dr.

Redakteur:

Schmued Ludwig.

Mitglieder:

Birkmayer Friedrich.

Fugger Eberhard.

Petter Alexander. Dr.

## **Rechnungs-Revisoren:**

Horner Hanns.

Wiest Viktor.

Ersatzmann:

Grinzenberger Franz.

---



### **Vertreter der Gesellschaft**

im Verwaltungsrathe des städtischen Museums Carolino-Augusteum:

Berger Vitus.

Frey Carl v.

Fugger Eberhard.

Prinzinger Heinrich.

Steinhauser Adolf, Ritter v.

Zeller Gustav.

---

5.

## Verzeichniß

jener gelehrten Gesellschaften, Vereine, Anstalten und Personen, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer „Mittheilungen“ eine Verbindung pflegt.

1. K. k. Bezirksschulrath der Stadt Salzburg. 1886.
2. Museum Carolino-Augusteum in Salzburg.
3. K. k. Regierungs-Archiv in Salzburg.
4. Museum Francisco-Carolinum in Linz.
5. Ferdinandeum in Innsbruck.
6. Geschicht-Verein für Kärnten in Klagenfurt.
7. Naturhistorisches Landes-Museum von Kärnten in Klagenfurt.
8. Historischer Verein für Steiermark in Graz.
9. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark in Graz. 1869.
10. K. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.
11. Alterthums-Verein in Wien.
12. Anthropologische Gesellschaft in Wien. (Zusendungen an das k. k. naturhistorische Hof-Museum zu richten.)
13. Archäologisch-epigraphisches Seminar in Wien. 1876.
14. K. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale in Wien.
15. K. k. Familien-Fideicommiß-Bibliothek in Wien.
16. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien.
17. K. k. geographische Gesellschaft in Wien.
18. K. k. geologische Reichsanstalt in Wien.
19. K. k. heraldische Gesellschaft „Adler“ in Wien. 1873.
20. K. k. naturhistorisches Hofmuseum in Wien. 1885.
21. Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität in Wien. 1883.
22. K. k. österreichisches Museum für Kunst und Industrie in Wien.
23. K. k. Reichsfinanz-Archiv in Wien. 1886.
24. K. k. statistische Central-Commission in Wien. 1868.
25. Verein der Geographen an der k. k. Universität in Wien.
26. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.
27. Wissenschaftlicher Club in Wien. (Kanzlei: I. Eschenbachgasse 9.) 1885.
28. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

29. K. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
30. Naturforschender Verein in Brünn.
31. Nordböhmischer Excursions-Club in Böhm.-Leipa. 1884.
32. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
33. Siebenbürgisch-sächsischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
34. Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt.
35. Historischer Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg in Augsburg.
36. Historischer Verein von Oberfranken in Bamberg.
37. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande in Bonn.
38. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur in Breslau.
39. Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landestheile in Donaueschingen 1871.
40. Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Ffis“ in Dresden.
41. Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer in Dresden.
42. Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften in Freiburg im Breisgau.
43. Kirchlich-historischer Verein für die Erzdiözese Freiburg im Breisgau. 1881.
44. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen.
45. Oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz.
46. Sächsisch-thüringischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale in Halle a. S. 1856.
47. Verein für Erdkunde in Halle a. S.
48. Historischer Verein für Niedersachsen in Hannover.
49. K. Bartsch, geh. Hofrath und Universitäts-Professor in Heidelberg. Germanistische Bibliographie („Germania“.) 1880.
50. Verein für thüringische Geschichte und Alterthumskunde in Jena.
51. Gesellschaft für Schlemwig-Holstein-Lauenburgische Geschichte in Kiel.
52. Physikalisch-ökonomische Gesellschaft in Königsberg i. P.
53. Königl. Universitäts-Bibliothek in Königsberg i. P. 1872.
54. Botanischer Verein in Landshut.
55. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig.
56. Historischer Verein in Marienwerder. (Westpreußen).
57. K. baier. Akademie der Wissenschaften in München.
58. Alterthums-Verein in München. 1874.
59. Dr. Karl Förster, Rath in München („Die Wartburg“ 1886. (Türkenstraße 68. a)

60. Deutsche Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte in München 1881.
  61. Deutscher und österr. Alpenverein, (Central-Ausschuß) d. Zt. in München.
  62. Historischer Verein von und für Oberbaiern in München.
  63. Münchener Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte in München.
  64. Germanisches Museum in Nürnberg.
  65. Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg in Nürnberg. 1879.
  66. Alterthums-Verein „Rhenus“ in Ober-Lahnstein. 1884.
  67. Historischer Verein von Oberpfalz und Regensburg in Regensburg.
  68. Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Hohenzollern zu Sigmaringen.
  69. Historischer Verein der Pfalz in Speyer.
  70. Kaiserl. Universitäts-Bibliothek in Straßburg.
  71. Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Wernigerode.
  72. Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg. 1884.
  73. Racherer Geschichtsverein in Rachen. 1886.
  74. Museumsverein für vorgeschichtliche Alterthümer Baierns in München. 1887.
  75. Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier. 1887.
  76. Historische und antiquarische Gesellschaft in Basel. 1870.
  77. Historischer Verein des Cantons Bern in Bern.
  78. Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur.
  79. Historisch-antiquarischer Verein des Cantons Schaffhausen in Schaffhausen.
  80. Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz in Zürich.
  81. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich.
  82. Historischer Verein der 5 alten Orte in Luzern. 1887.
  83. Société Imperiale des Naturalistes in Moskau. 1886.
  84. Comité Géologique (a l'Institut des Mines) in Petersburg. 1885.
  85. Dr. Dagincourt, Secrétaire de la société géologique in Paris, rue Tournon 15 (Annuaire géologique universel) 1887.
-

## 6.

### Verzeichniß

jener Bücher und Schriften, welche — außer dem wechselseitigen Tauschverkehre — an die Gesellschaft gelangt oder gespendet worden sind.\*)

1. a) Kunstgeschichtliche Beiträge.  
b) Ueber Musik und Theater am salzburg. Hofe,  
c) Wigen bei Salzburg.  
d) Caffee Tomaselli, von Friedrich Pirckmayer, Salzburg 1886 und 1887.
2. Joh. Ant. Hoch-Müller, eines Schulmannes Lebensbild von Joh. Ev. Engl, Salzburg 1887.
3. Aus den Vatikanischen Registern; eine Auswahl von Urkunden und Regesten vornehmlich zur Geschichte der Erzbischöfe von Salzburg bis zum Jahre 1280 von P. Willibald Hauthaler, Salzburg 1887.
4. Der ägyptische Granit und seine Beziehungen zur alt-ägyptischen Geschichte, von Dr. D. Schneider, 1887.
5. a) Prähistorische Fundkarte von Baiern, Blatt Passau.  
b) die römische Grenzmark in Baiern.  
c) Römische Inschriften aus Baiern, von Friedr. Ohlenschläger, 1887.
6. a) Vom Schmiedehandwerk in Salzburg und wie man darauf Meister wurde, von Franz Suchanka und Friedrich Pirckmayer (in der österreichischen Monatschrift für Thierheilkunde) 1886 Nr. 8.  
b) Schutzimpfung gegen Rauschbrand, von F. Suchanka (in der Revue für Thierheilkunde IX. Bd. Nr. 8 und 9.)
7. Ein Beitrag zu E. Dannapels Literatur der Salzburger Emigration, von Nikl. Huber (im Neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft, 1886, 47. J. S. 9).
8. V. Programm der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Salzburg, 1886.
9. Jahresbericht des Technischen Club in Salzburg, 1886.

\*) Zufolge Sitzungs-Beschlusses des Ausschusses vom 11. Oktober 1877 an die Stelle der bisher veröffentlichten „Fortsetzung des Bücherverzeichnisses“ getreten.

10. Der Salzburger Turnverein 1861—86, Festschrift, Salzburg 1887.
  11. Festschrift zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung des österr. Alpenvereines 1862—87.
  12. Des Freiherrn Carl Erenbert v. Moll Mittheilungen aus seinem Briefwechsel, 4 Bände 1829—35. (Geschenk des Herrn Josef Rienlechner sen.)
  13. Beitrag zur Geschichte des Verkehrs- und Postwesens des Erzstiftes Salzburg, von R. Reesbacher, Linz 1886.
  14. Bericht der Centralcommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland, von A. Kirchhoff Halle 1887.
  15. Protokolle der Generalversammlung des Gesamtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, Berlin 1886.
  16. Verhandlungen des Salzburger Landtages, III. Session 6. Periode 1886.
  17. Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbau-Ministeriums= 3. Heft 1886: Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im Jahre 1886.
  18. Die Alpen, Handbuch der ges. Alpenkunde, von Dr. Fr. Umlaufft, Wien 1886, 1.—15. Lieferung (s. Mittheil. Bd. XXVI. S. 207.)
  19. Oesterreichische Touristen-Zeitung, VII. Jahrg. Wien 1887.
  20. Altvater, Organ des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgsvereines, Freiwaldau, V. Jahrg. 1887.
  21. Jahresbericht des Vereines für Erdkunde zu Stettin, 1886.
  22. Fernschau, Jahrbuch der mittelschweizerischen geographisch-commerziellen Gesellschaft in Aarau, 1886.
  23. Die Siebenbürger Sachsen, herausg. vom deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag 1886.
  24. Das Archiv der Stadt Hermannstadt und der sächsischen Nation von Franz Zimmermann, Hermannstadt 1887.
  25. Kronstädter Drucke 1536/1886 von Jul. Groß (Festschrift) 1886.
  26. Verzeichniß der Kronstädter Zunft-Urkunden (Festschrift) 1886.
  27. Die Grabdenksteine in der evang. Stadtpfarrkirche in Kronstadt, von Frd. Hermann und Christ. Guszeth, Kronstadt 1886.
-

## 7.

**Jahres-Rechnung**

über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Salzburger  
Landeskunde im 27. Vereinsjahre 1886/87.

	fl.	fl.
Vorjähriger Vermögensstand:		2912·42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Einnahmen:</b>		
Jahres-Beiträge der ordentlichen Mitglieder		920·—
Jahresbeitrag des hohen Landtages		100·—
Jahresbeitrag der löbl. Stadtgemeinde		100·—
Uebersahlungen von einzelnen Mitgliedern		36·—
Erlös für abgegebene Tauschschriften an die k. k. Studienbibliothek Salzburg		40·—
Spartkassenzinsen vom Einlage-Capitale		115·33
Zinsen aus fl. 600 Silber-Rente pr. Jänner 1887 à fl. 2·10	12·60	
Zinsen aus fl. 600 Silber-Rente pr. Juli 1887 à fl. 2·10	12·60	25·20
*Verkauf von Gesellschafts-Publikationen		1·30
Uebnahme a. d. Spartassebuch Nr. 87.573 als Fond zur Errichtung der Mollgedenktafel	151·87	
Freiwillige Beiträge	6·—	
Zinsen hierzu	7·30	165·17
		1503·—
Vorjähriger Vermögensstand		2912·42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Einnahmen</b>		4415·42 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

\*) Die Empfangs-Kubrik „verkaufte Publikationen“ entfällt, weil von Seite der Dieter'schen Concursmasse noch nicht abgerechnet wurde.

Ausgaben:		fl.	fl.
Heft II. des 26. Bd. der „Mittheilungen“ 1886			
a) Druckkosten		249·74	
ab den laut vorjähriger Jahresrechnung für Heft II des 26. Bandes auf Druckkosten geleisteten Vorschuß		200·—	
		49·74	
b) Buchbinder-Arbeiten		32·51	82·25
Heft I des 27. Bandes der Mittheilungen 1887			
a) Druckkosten		325·73	
b) Kostenantheil der artistischen Beilagen		6·27	
c) Buchbinder-Arbeiten		15·14	347·14
Anzahlung auf Druckkosten für Heft II des 27. Bandes der Mittheilungen 1887			150·—
Errichtung der Mollgedenktafel			
a) Gedenktafel aus Marmor		262·—	
b) Kleine Auslagen		24·60	286·60
Mitgliedsbeitrag für die anthropologische Gesellschaft in Wien			5·—
Ankauf von 3 Bänden Mittheilungen der Salzburger Landeskunde			5·—
Dienstleistungen und kleine Auslagen			56·84 <sup>1/2</sup>
Porti und Stempel-Einslagen			44·13
Cours-Verlust auf fl. 600 Silberrente à 1·70			10·20
Ausgaben			987·16 <sup>1/2</sup>
Gesamt-Einnahmen			4415·42 <sup>1/2</sup>
Gesamt-Ausgaben			987·16 <sup>1/2</sup>
Vermögensstand zu Ende des 27. Vereinsjahres 1886/1887			3428·26
Ausweis des Vermögens-Standes:			
1 Stück Salzburger Sparkassebuch Nr. 35186			2930·47
6 Stück Silberrente Nr. 256768/70, 298292/93			
755948 à fl. 100 = fl. 600 à 82·30			493·80
Baare Cassa			3·99
			3428·26
Ferner:			
1 St. Salzburger Sparkassebuch Nr. 96230 als Fond f. d. Erhaltung d. Gedenktafel Ent v. d. Burg		70·—	

Geprüft und richtig befunden. Salzburg am 16. Oktober 1887.

**Viktor Wiest**, d. St. Rechnungs-Revisor.

Revidirt und richtig befunden auf Grund des Cassa-Journals und der Rechnungsbeilagen.  
Salzburg am 18. Oktober 1887.

**J. Horner**, d. St. Rechnungs-Revisor.

Gesehen **Franz Schweinbach**, Vorstand.

**Franz Arieger**, d. St. Verwalter.

Salzburg, den 14. Oktober 1887.



# Inhalts-Verzeichniß.



1. Heft.

Seite

<b>Grabdenkmal, Schädel und Abbildungen des Theophrastus Paracelsus.</b>	
Beiträge zur genaueren Kenntniß derselben von Dr. Carl Aberle, k. k. Re-	
gierungsrath	1
<b>Die phanerogame Flora des Thales Gasteln.</b> Zusammengestellt von Fried.	
Preuer, k. k. Bezirksrichter	75
I. Dicotyledonen	78
II. Monocotyledonen	105
<b>Beiträge zur Geschichte des salzburgischen Jagdwesens</b> aus archivalischen	
Quellen gesammelt. Von Rupert Freiherrn von Imhof (Fortsetzung)	
Titel XIII. Cap. 1. Vom Wilddiebstahl und Wildschützen-Unwesen	111
"    2. Mandate und Generalien gegen die Wildschützen	115
"    XIV. Strafen auf Wilddiebstahl und dessen Theilnahme	118
<b>II. Theil. Beschreibung der Jagden,</b>	
I. Abtheilung: Landesfürstliche Jagden	121
Cap. 1. Hofgejaiden	121
"    2. An die ldf. Pfleger überlassene Gejaiden	134
"    3. Gnadenjagden	151
"    4. Verbestandete hochf. Jagdbarkeiten	160
"    5. Reißgejaiden-Verpachtung	162
"    6. Jagdvierseinteilung	181
"    7. Der Vogelfang	186
"    8. Sperberlieferung aus der Herrschaft Otter auf das	
Hauptschloß in Tirol	193
II. Abtheilung: Privatjagden.	
Cap. 1. Jagdberechtigte	194
"    2. Beschreibung der Jagden	
1. des Adels	195
2. Domkapitelische Jagden	213
3. Jagdbarkeit des Klosters Michaelbeuern	216
4. Jagdbarkeit des Klosters Höglwörth	216
5. Jagdbarkeit des Bisthums Chiemsee	217
<b>Uebersicht der Witterung im Jahre 1886.</b> Von Hans Schöller, k. k. Professor	221
<b>Uebersicht der Witterung auf dem Untersberge</b>	229



	Seite
36. Schreiben Caspar Prästlers an die Landschaft zu Salzburg . . . . .	285
37. " der Gasteiner an den Haufen zu Raftat . . . . .	286
38. Quittung des Hauptmanns Leonhard Schwär . . . . .	287
39. Vertrag der Landschaft zu Salzburg . . . . .	288
40. Missiv an den Haufen zu Salzburg oder Raftat . . . . .	294
41. Missiv und Dankschreiben der Gasteiner . . . . .	295
42. Missiv der Gasteiner . . . . .	295
43. Desgleichen an die von Raftat, St. Veit, St. Johannis, Bischofshofen und Werfen . . . . .	296
44. Gewaltsbrief des Markts zu Hof in der Gastein . . . . .	296
45. Abschied des Erzbischofs Matheus Lang zu Salzburg . . . . .	297
46. Missiv an den obersten Hauptmann und die gesammte Landschaft Gastein . . . . .	301
47. Schreiben von Theronimus Pott an die Gasteiner . . . . .	302
48. Schreiben der beim Bundestag zu Nordlingen versammelten Abgeordneten . . . . .	304
49. Kriegskosten der Gasteiner . . . . .	305
50. Schadenersatz-Forderung des Erzherzogs zu Oesterreich . . . . .	307
51. Gewaltsbrief (wahrscheinl.) des Landgerichts Gastein . . . . .	309
52. Missiv vom Land- und Berggericht Gastein . . . . .	310
53. Sendschreiben der Gasteiner Obrigkeit . . . . .	311
54. Entschuldigungsschreiben der Salzburg. Gebirgsbauern an den Erzherzog zu Oesterreich . . . . .	312
55. Salzburger Landtags-Abschied . . . . .	313
56. Erzbischof Matheus Lang an Caspar Prästler . . . . .	317
57. Bericht an den Erzbischof von Salzburg . . . . .	318
58. Wiguleus von Thurn, Hofmarschall zu Salzburg, an Peter Hundt zu Winatberg, Pfleger zu Mitterfill . . . . .	319
59. Sendschreiben des Pflegers zu Raftat, Christoph Graf . . . . .	320
60. " " " " " " " " . . . . .	321
61. Schreiben derselben an den Erzbischof von Salzburg . . . . .	321
62. Missiv Caspar Prästler's . . . . .	322
63. Schreiben derer von St. Johannis, Veit und Bischofshofen an Blasius von Keutschach, Pfleger und Propst zu Werfen . . . . .	323
64. Desgleichen an Christoph Graf, Pfleger zu Raftat . . . . .	324
65. Christoph Graf an den Erzbischof zu Salzburg . . . . .	325
66. Schreiben des Erzbischofs an Hauptmann Melchior Lamberger . . . . .	326
67. Schreiben desselben an Wiguleus von Thurn . . . . .	326
68. Schreiben des Salzburger Kanzlers Dr. Baldung, an Wiguleus von Thurn . . . . .	328
69. Ratsschlag der Gasteiner . . . . .	329
70. Missiv der Gasteinerischen Knappschaften an ihren Bergrichter . . . . .	332
71. Missiv an die Gasteiner . . . . .	333
72. Gewaltsbrief der Gasteiner-Gewerken und Mitverwandten . . . . .	336
73. Missiv derselben . . . . .	337
74. Desgleichen derselben . . . . .	338

	Seite
75. Die gemeine Landschaft im Gebirg des Bisthums Salzburg an Herzog Ludwig von Bayern	339
76. Schreiben Christoph Graf an den Erzbischof	342
77. Schreiben an Andreas Hofmann	343
78. Missiv an die Gasteinerischen Gewerke und gesammte Landschaft	343
79. Missiv an den obersten Hauptmann und die Landschaft Gastein	345
80. Schreiben Mary Neufangs, obersten Felzhauptmanns	346
81. Schuldbrief des Salzburger Bauernbunds	347
82. Schreiben der Landschaft Gastein gegen Vellach	348
83. Missiv der Gasteiner	350
84. Artikel den ungehorsamen Bauern vorgehalten	352
85. Missiv der schwäbischen Bundesobersten	355
86. Geleitsbrief für die Abgeordneten der Bauern	356
87. Gratulations schreiben Leonhard Schwärz's	357
88. Missiv der Schwäbischen Bundesobersten an die Gasteiner	357
89. Bittschreiben der Gasteiner an den Erzbischof von Salzburg	358
90. Landtagsaus schreiben	359
91. Missiv derer vom Bergwerk in der Gastein	360
92. Bittschreiben der Stadt Salzburg an den Erzbischof	362
93. Gasteinerischer Gewaltbrief	363
94. Erzbischofl. Befehl an Sigmund Keutschacher, Landrichter in der Gastein	364
95. Desgleichen                    dto.                    dto.	364
96. Schreiben Sigmund Keutschachers an David Kändler, Landrichter in der Gastein	365
97. Gewaltbrief der Gasteinerischen Landgerichtsleute	365
98. Mandat des Erzbischofs von Salzburg	367
99. Bittschrift der Bürger von Hof in der Gastein an den Erzbischof von Salzburg	383
100. Desgleichen	384
101. Friedensordnung	385
102. Vollmachtbrief der Gasteiner	395
103. Gasteinerisches Memoria	397
104. Gasteinerisches Bittschreiben an den Erzbischof	399
105. Verantwortung der Gesandten der Reichsstädte und der Salzburgischen Landschaft	402
106. Bittschrift der Bürgerschaft zu Gastein an die Rätthe des Schwäbischen Bundes	404
107. Gasteinerischer Gewaltbrief	405
108. Desgleichen	406
<b>Beiträge zur Geschichte des salzburgischen Jagdwesens (Schluß).</b>	
Anhang zu den Strafen für Wildschützen	409
Titel XV. Competente Behörden und Beamte in Wildschützensachen	411
<b>III. Theil: Gemeinde-Jagdrecht.</b>	
Cap. 1. Auf Schadenthiere	414
"    2. Gemeinde-Gemsgeländer	439
"    3. Vogelfang	442

Beilagen. I. Theil.	Seite
Beilage 1a Ordinatio Ortolfi Archiepi super venationem in Savsel et gejaidhöf ibidem . . . . .	443
„ 1b Item litera feodalis super eodem Predieti Archiepiscopi . . . . .	444
„ 2 Mandat wegen Tragen von Büchsen und Armbrust und Wilderei v. 1523 1./12. . . . .	445
„ 3 Besteuerung der Hasen d. i. Einlieferung lebender Hasen . . . . .	448
„ 4 Das ander Ausschreiben betreff der Besteuerung der Hasen . . . . .	449
„ 5 Bevelch, daß man die Hundt prüglen soll. Hundtsbrief . . . . .	449
„ 6 Proclama Wahdwerks halben 1538 außgangen . . . . .	450
„ 7 Verbott Groß und Clain Bögl zu fangen . . . . .	450
„ 8 Jagdmandat des Erzbischof Michael de ao. 1558 . . . . .	451
„ 9 Dekret Johann Ernest's Jäger- und Wildschützenfachen sind bei dem Oberstjägermeistereiamt vorzunehmen . . . . .	452
„ 10 Verordnung des Erzbischofs Wolf Dietrich betreffend die strengere Wald- und Jagdaufsicht durch die Wildhüter . . . . .	453
„ 11 Instruction und Ordnung wegen Einlieferung des Federwildprets und Entrichtung des Jägerrechts . . . . .	454
„ 12 Berordn. über das Jägerrecht bei Fällung von Bären, Lützen zc. . . . .	455
„ 13 Jägerrecht wie solches aus dem hochf. Jörgaden gegeben wird ao. 1688 . . . . .	455
„ 14 Wegen Ueberlegung der Jägerrechten . . . . .	457
„ 15 Abänderung der Jägerrechte . . . . .	458
„ 16 Preise des Federwildprets . . . . .	459
„ 17 Generalbefehl. Federwildtag sub 24. Dez. 1659, Roth- und Gemswild, Wilddecken und Gefüllwerk . . . . .	462
„ 18 Kaufpreis deren Wildgattungen aus dem Zwirchgaden . . . . .	464
„ 19 Generale des Erzbischof Guidobald v. 19./7. 1660 an die landf. Pflegergerichte in Betreff der Jagdfrohnlleistung . . . . .	470
„ 20 Verbot die Claußraben zu verjagen . . . . .	470
„ 21 dtto. . . . .	471
„ 22 Generale des Erzbischof Guidobald vom 10./11 1647 an alle Pfler- ger wegen Schonung des Hochwildes . . . . .	472
„ 23 Verbot die Hasen zu schießen zc. . . . .	472
„ 24 Verbot wegen Ruinirung der Fuchskliger . . . . .	473
„ 25 Auszug aus der Salzburg. Landts-Ordn. von 1526 und 1533 in Betreff der Hauswöhren . . . . .	474
„ 26 Berordn. des Erzb. Max Gandolph bez. Tragens von Waffen . . . . .	474
„ 27 Generalbefehl v. J. 1690 in Betreff des Gebrauches der Ziel- rohre und Besuches der Schießstätten . . . . .	475
„ 28 Verordnung v. 27./10. 1691 Bedingung zur Wittg Liebchaft einer Schützengilde . . . . .	476
„ 29 Dekret v. 25./5. 1675, das Bögl-schießen und Ausgehen mit der Büchsen betr. Studenten- und Bürger-Jagdbogen . . . . .	477
„ 30 Mandat v. 24./2. 1680 gegen Jagdfrevel der Studenten, Bür- ger, Hofbediente und Herrenbiener . . . . .	478

	Seite
Beilage 31a—c Relationen wegen des unvaidmännischen Jagens des Domcapitular Friedrich Graf Lodron . . . . .	479
„ 32 Anzeige des Oberjägers Langlechner in Radstadt in Betreff der dortigen mißlichen Jagdzustände . . . . .	481
„ 33 Mandat, Attentata in Jägerisachen bstf. v. 7./11. 1699 . . . . .	482
„ 34 Generale von 1701, Wildschützen=Parдон betr. . . . .	483
„ 35 Generalmandat v. 26./11. 1787 wegen Wildddieberei . . . . .	484
„ 36 Tabelle über die Geld- und Leibesstrafen von 1752, 1772 u. 1791 . . . . .	486
„ 37 Hofkammer=Circular=Befehl v. 15./3. 1791 in Betreff der Wildschützenanzeigen und Inquisition . . . . .	491
„ 38 Circular, Relation v. Wildschützen=Anzeigen betr. . . . .	492
 Beilagen II. Theil.	
Beilage 1 Erlaß v. 21./10. 1664. Einstellung des Wildabschlusses durch die Beamten betreffend . . . . .	494
„ 2 Erlaß v. 1598 Gejaiderbenützung in der Herrschaft Itter durch den dortigen Pfleger . . . . .	494
„ 3 Beschreibung des Jagdbogens z. Adelsitz Ursprung 1675 . . . . .	495
„ 4 Prantischer Jagdbezirk 1680 . . . . .	496
„ 5 Prantischer Jagdbogen 1690 . . . . .	496
„ 6 Besserer Seefirchner Jagdbezirk d. Frh. v. Prant . . . . .	496
„ 7 Auszug aus dem Pachtvertrag mit Gf. Zeill, am Untersberg und dem angrenzenden Gebiet . . . . .	496
„ 8 Auszug aus dem Pachtvertrag mit Graf Dietrichstein . . . . .	500
„ 9 Rhevenhillercher Jagdbezirk in Burgau . . . . .	501
„ 10 Circular, Einziehung der Reißgejaider z. hochf. Oberst-Jägermeisterei . . . . .	501
„ 11 Auszug aus dem Hofkammer=Befehl vom 7./5. 1674, die Ausübung der Jagd in den Reißgeaidern betreffend . . . . .	502
„ 12 Bestimmungen zum Schutz des Wildpräts . . . . .	502
„ 13 General=Ausschreiben vom 17./3. 1688 Abstellung der Reißjäger . . . . .	503
„ 14 Extrakt aus dem Haupturbar des hochf. Pflegamtes Radstadt, Forst Jager betreffend . . . . .	504
„ 15 Besonderer Vortrag über die Sperberlieferung von Otter nach Innsbruck . . . . .	505
„ 16 Dekret aus dem hochf. Consistorium betr. Abstellung des unberechtigten Jagens und Fischens . . . . .	507
„ 17 Auszug aus der Deklaration v. 30./5. 1635, betreffend die Ausübung des kleinen Wandwerk's durch die Landebelleute, Prälaten und Ritterstand und der für den Landesfürsten vorbehaltenen Heg-Bezirk . . . . .	507
„ 18 Generalbefehl vom 25./10 1687, Abfassung einer Spezifikation über Jagd- und Fischereirechte . . . . .	510
„ 19 Präcisirung des Gf. Firmian'schen Jagdbezirkes . . . . .	510
„ 20 Thurnerische Jagdbeschreibung v. 1./10. 1608 . . . . .	511

	Seite
Beilage 21 Beschreibung des Jagdbezirkes der Frau M. B. Mohlin, geb. Gräfin von Schemperg . . . . .	512
„ 22 Grenzen des Hasegg . . . . .	513
„ 23 Vermerkt über den Jagdbezirk und die Rechte des Klosters Höglwörth im Staufenegger Gericht . . . . .	513
„ 24 Vergleichsabschrift der Kloster Höglwertischen Jagdbarkeiten auf eigenem Grund und Boden . . . . .	514
„ 25 Reiszgeaidbezirk vom Bisthum Chiemsee . . . . .	515
„ 26 Vertilgung der Füchse betreffend . . . . .	516
„ 27 Bericht über einen erlegten Bären im Gasteinerthale . . . . .	516
<b>Der Tuvai</b> im Streite zwischen dem Erzstift Salzburg und der gefürsteten Probstei Berchtesgaden von Dr. Prinzinger d. Ae. . . . .	518
<b>Miscellen.</b> Das Sterblichkeits-Verhältniß in der Stadt Salzburg . . . . .	528
Zauners Gasthaus zur Römerstraße . . . . .	530
Ueber das gräfl. Rhuenburgische Archiv in Tamsweg . . . . .	531
<b>Gesellschafts-Angelegenheiten.</b>	
1. Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung am 20. Oktober 1887 . . . . .	537
2. Bericht über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde im XXVII. Vereinsjahre 1886/87 . . . . .	539
3. Auszug aus den Sitzungsprotokollen des Ausschusses . . . . .	547
4. Mitglieder-Verzeichniß . . . . .	552
5. Verzeichniß jener gelehrten Gesellschaften, Vereine, Anstalten und Personen, mit welchen die Gesellschaft für „Salzburger Landeskunde“ durch Ueberfendung ihrer „Mittheilungen“ eine Verbindung pflegt . . . . .	562
6. Verzeichniß jener Bücher und Schriften, welche — außer dem wechselseitigen Tauschverkehre — an die Gesellschaft gelangt oder gespendet worden sind . . . . .	565
7. Jahres-Rechnung . . . . .	567

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Prinzing August

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten 537-575](#)